

## **„Zusammenarbeit mit muslimischen Gemeinden: Kommunalen Fachaustausch“: Das Wichtigste auf einen Blick**

### **Hintergrund**

Die Initiative „Zusammenarbeit mit muslimischen Gemeinden: Kommunalen Fachaustausch“ (kFa) wird seit März 2021 durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und der Deutschen Islam Konferenz (DIK) in Kooperation mit der Syspons GmbH umgesetzt und koordiniert. Ziel des Projekts ist es, eine Plattform zu schaffen, auf der sich Kommunen und muslimische bzw. alevitische Gemeinden über ihre Zusammenarbeit auszutauschen können. Im Rahmen des kommunalen Fachaustausches sollen Fragen, Erfahrungen und Herausforderungen, die sich aus der Kooperation mit muslimischen Gemeinden ergeben, gezielt aufgegriffen und in vertrauensvoller Atmosphäre diskutiert werden.

### **Ziele**

Für den kFa wurden folgende drei Zielebenen definiert:

1. Erfahrungsaustausch der teilnehmenden kommunalen Vertreter über das Arbeitsfeld „Zusammenarbeit mit muslimischen Gemeinden“.
2. Netzwerke über die eigene Kommune hinaus ausbauen und Ideen für gemeinsame Projekte entwickeln.
3. Identifikation spezifischen politischen Handlungsbedarfs auf kommunaler bzw. Landesebene.

### **Umsetzung**

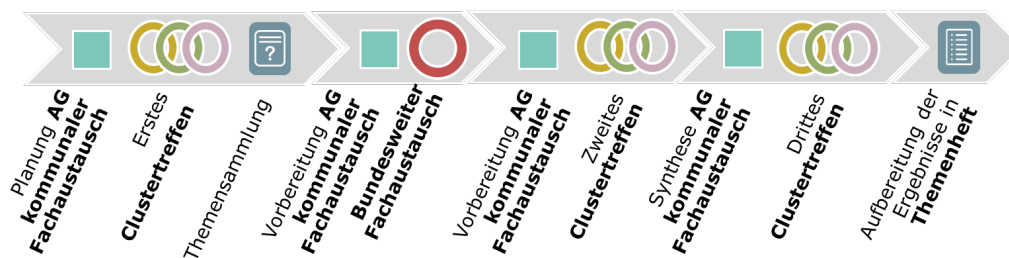
Aktuell nehmen 18 Kommunen am kommunalen Fachaustausch teil. Sukzessive sollen weiteren Kommunen eingebunden werden.

Die Kernelemente des kFa sind drei Vernetzungstreffen in kleinem Kreis, sogenannte *Clustertreffen*, sowie ein bundesweiter Fachaustausch. Die drei Cluster (Ballungsräume, Mittelstädte, Kleinstädte) setzen sich aktuell jeweils aus sechs bis sieben Kommunen zusammen. Sie wurden so zusammengestellt, dass die lokale Infrastruktur vergleichbar ist und die Teilnehmenden aus

möglichst unterschiedlichen Regionen Deutschlands kommen. Schwerpunkte liegen auf dem Erfahrungsaustausch sowie der kollegialen Beratung.

Der *bundesweite Fachaustausch* im November 2021 ermöglicht den Teilnehmenden darüber hinaus eine clusterübergreifende Vernetzung und soll die Gelegenheit bieten, die Impulse der vorangegangenen Diskussionen aufzunehmen und gemeinsam mit Experten im Feld weiterzudenken.

Ergänzend werden sowohl die Clustertreffen als auch der bundesweite Fachaustausch von der *AG kommunaler Fachaustausch* inhaltlich vor- und nachbereitet. Die AG setzt sich aus Vertretern und Vertreterinnen des BAMF, der Landesebene sowie der kommunalen Ebene zusammen.



### Aktuelle Zwischenbilanz

Aus dem ersten Clustertreffen im April 2021 ergaben sich für die drei erwähnten Cluster diverse Zwischenergebnisse. Themen der bereits erfahrenen Kommunen in den Ballungsräumen waren hauptsächlich die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Gemeinden, der Umgang mit Muslimfeindlichkeit und Beschränkungen durch Corona. Im Gegensatz dazu standen bei den Kommunen der Mittelstädte die Ausgestaltung des Austausches mit muslimischen und alevitischen Gemeinden sowie die nachhaltige Strukturförderung im Mittelpunkt. In dem Cluster der Kleinstädte standen zu diesem Zeitpunkt noch fast alle Teilnehmenden des Clusters am Anfang einer Kooperation mit muslimischen und alevitischen Gemeinden. Resultierend daraus waren Fragen zu Rolle und Unterstützungsmöglichkeiten der Kommune in der Zusammenarbeit zentral.